

16.05.2021

Vision 2030 für Elbmarsch

Der Regionalverband der Jungen Union Winsen (Luhe) fordert, im Zuge seiner „Vision 2030“, folgende Anliegen und Ideen für die Samtgemeinde Elbmarsch zu prüfen sowie beim Erstellen des Kommunalwahlprogramms der CDU Elbmarsch zu berücksichtigen. Die untenstehenden Punkte sind entstanden aus den Wünschen und Anregungen von jungen Menschen aus dem Samtgemeindegebiet, die anschließend von Mitgliedern der Jungen Union mit Jan von Gartzen, Dirk Müggenburg, Andreas Suhr und Michael Christiansen diskutiert wurden.

- **Die Junge Union fordert, dass sich die CDU für den Ausbau von Ladesäulen und Förderung alternativer Mobilitätskonzepte vor Ort einsetzt.**
Alternativen zu Verbrennungsmotoren sind immer gefragter, gleichzeitig läuft der Ausbau von Ladesäulen auf öffentlichen Flächen in der Samtgemeinde eher schleppend. Wir möchten, dass dieses Thema stärker im Fokus der Samtgemeinde- und Gemeinderäte ist, um diejenigen zu unterstützen, die keinen eigenen Park- oder Ladeplatz haben oder z.B. aus touristischen Gründen in der Samtgemeinde unterwegs sind. Natürlich müssen auch die Kosten mit den Nutzen abgewägt werden. Wir befürworten aber die Einrichtung einer Ladesäule am Rathaus für Bürgerinnen und Bürger, jedoch auch für den Fuhrpark der Samtgemeindeverwaltung. Durch eine verbesserte Ladesäuleninfrastruktur ist das Thema allerdings nicht abgeschlossen, sodass das Busfahren und Fahren mit Fahrrädern oder E-Pedelecs gefördert werden sollte, z.B. anhand von Preisverleihungen für die meisten gefahrenen Kilometer auf dem Fahrrad einer Einzelperson oder eines Teams oder den Ausbau von Fahrradwegen.
- **Die Junge Union fordert, dass die Samtgemeinde Elbmarsch gezielt einen Flyer für Neugeborene und Kinder bis zum Grundschulalter erstellt, um Aktivitäten und Angebote in der Samtgemeinde zu bewerben.**
Durch einen passenden Flyer möchten wir Eltern eine Orientierung geben, was Vereine, Verbände, Kirchen, Organisationen, Unternehmen etc. für die Kleinsten unter uns anbieten. Dadurch wird u.a. die Vereins- und Verbandsarbeit unterstützt und die Identifikation jungen Familien mit der Heimat verstärkt.

- **Die Junge Union fordert, dass sich die Samtgemeinde Elbmarsch am Serviceportal des Landkreises Harburg beteiligt und Dienstleistungen, wie beispielsweise die Beantragung einer Geburtsurkunde, die Anmeldung des Hundes oder die Erteilung einer Melderegisterauskunft online anbietet.**
 Im Serviceportal können Bürgerinnen und Bürger von Zuhause aus Anträge stellen, Dokumente einreichen, Unterlagen anfordern, Gebühren bezahlen und mit der Verwaltung kommunizieren, ohne, dass sie dafür das Verwaltungsgebäude aufsuchen müssen. Bereits sieben Gemeinden, Samtgemeinden und Städte des Landkreises sind beim Serviceportal vertreten (Stand: April 2021). Wir finden die Samtgemeinde Elbmarsch sollte nicht das Schlusslicht im Landkreis sein und den nächsten digitalen Schritt machen. Zwar würde eine Mitwirkung Kosten verursachen, dennoch werden Prozesse in der Verwaltung optimiert und Bürgerinnen und Bürger durch das Online-Angebot zufriedener werden.
- **Die Junge Union fordert, dass die CDU sich auch nach der Pandemie, weiterhin für eine ausgeglichene und nachhaltige Haushaltswirtschaft einsetzt.**
 Gerade für künftige Generationen ist es wichtig, über finanzielle Handlungsmöglichkeiten zu verfügen, um die Samtgemeinde auch zukünftig lebenswert gestalten zu können.
- **Die Junge Union setzt sich bei der CDU für eine aktive Jugend- und Bürgerbeteiligung ein.**
 Die Bürgerinnen und Bürger sollen ihre Gemeinde und Samtgemeinde selbst mitgestalten können. Hierzu sind transparente und umfassende Informationen notwendig, weshalb wir die Neugestaltung des Bürgerinformationssystems begrüßt haben. Wir wünschen uns für die nächsten Jahre, dass Bürgerinnen und Bürger ihr Recht am politischen Geschehen mitzuwirken, z.B. durch die Beteiligung an der Einwohnerfragestunde zu Beginn und am Ende einer Ratssitzung oder den Austausch mit Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern sowie Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeitern, nutzen. Wir unterstützen daher auch das Motto der CDU Elbmarsch "Gestalten statt Verwalten" und fordern an jeder Stelle eine Entbürokratisierung, wo es rechtlich möglich ist und sinnvoll erscheint.
 Ein besonders wichtiges Anliegen ist für uns eine stärkere Jugendbeteiligung z.B. in Form eines Jugendparlamentes, Umfragen speziell mit der jungen Bevölkerung oder die Teilnahme an Gesprächskreisen, bei der wir in den nächsten Jahren beratend und unterstützend tätig werden wollen.